

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Pressemitteilung

Deutscher Arbeitsschutzpreis 2017: Wer hat die besten Ideen für mehr Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit?

Im Arbeitsalltag stehen Sicherheit und Gesundheit an erster Stelle. Um den betrieblichen Arbeitsschutz zu fördern, zeichnen Bund, Länder und die gesetzliche Unfallversicherung die besten Ideen für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz mit dem Deutschen Arbeitsschutzpreis 2017 aus. Einzelpersonen und Unternehmen können ihre innovativen Lösungen bis zum 31. Januar 2017 einreichen. Die branchenübergreifende Auszeichnung ist mit insgesamt 40.000 Euro dotiert.

"Mit dem renommierten Deutschen Arbeitsschutzpreis werden innovative Arbeitsschutzlösungen in Unternehmen ausgezeichnet", sagt Gesundheitsministerin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt und ruft damit Unternehmen zur Teilnahme auf. "Gesunde Arbeitsplätze liegen mir als Gesundheitsministerin am Herzen. Ich würde es begrüßen, wenn sich Bremer Unternehmen mit ihren kreativen und guten Praxisbeispielen am Wettbewerb beteiligen würden und zeigen, dass in Bremen Arbeitsschutz und ‚gute Arbeit‘ gelebt wird."

Die Teilnahmebedingungen im Überblick:

- Der Deutsche Arbeitsschutzpreis wird an "kleine und mittlere Unternehmen" (1 bis 249 Beschäftigte) sowie "große Unternehmen" (ab 250 Beschäftigte) in den Kategorien "technische" oder "organisatorische Lösungen" vergeben.
- Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen und Institutionen jeder Größe, Branche und Rechtsform sowie Einzelpersonen.
- Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2017.
- Die Preisträgerinnen und Preisträger werden am 17. Oktober 2017 auf der Messe A+A in Düsseldorf öffentlich ausgezeichnet.

Über den Deutschen Arbeitsschutzpreis:

Der Deutsche Arbeitsschutzpreis (DASP) ist Teil der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie, in der Bund, Länder und Unfallversicherungsträger ihre Aktivitäten zum betrieblichen Arbeitsschutz zusammenführen. Träger des DASP sind das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, der Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung.

Die Bewerbungsphase für den Deutschen Arbeitsschutzpreis 2017 läuft seit dem 11.

Oktober 2016 und geht bis zum 31. Januar 2017. Einzelpersonen, Unternehmen und Institutionen aller Größen und Branchen können ihre Ideen zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz einreichen.

Eine unabhängige Expertenjury aus Wirtschaft, Politik, Verbänden und Wissenschaft nominiert bis zu zwölf Betriebe und Einrichtungen. Die Preiskategorien sind in "kleine und mittlere Unternehmen" sowie "große Unternehmen" eingeteilt. Die vier Gewinnerinnen oder Gewinner erhalten jeweils 10.000 Euro Preisgeld und werden am 17. Oktober 2017 auf der Fachmesse für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit bekannt gegeben.

Weiterführende Informationen und Bewerbungsunterlagen unter: www.deutscher-arbeitsschutzpreis.de

Verantwortlich: André Städler - Sprecher des Senats - Tel. (0421) 361 2396 - senatspressestelle@sk.bremen.de und Christina Selzer - Tel. +49 421 361-2082 - christina.selzer@gesundheit.bremen.de

Redaktion: Werner Wick - Tel. (0421) 361 4102 - werner.wick@sk.bremen.de und Peter Lohmann - Tel. (0421) 361 2193 - peter.lohmann@sk.bremen.de

Mailkontakt: grauerdienst@sk.bremen.de

28195 Bremen - Rathaus, Am Markt 21

<http://www.senatspressestelle.bremen.de>

<http://www.rathaus.bremen.de>

http://twitter.com/RathausHB_news

Einstellungen ändern oder Abbestellen des Newsletters

senatspressestelle@sk.bremen.de